

Antrag gemäß

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

Vorschlag zur Tagesordnung

(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur Beratung im: **AWL, HFA & Rat**

Anfrage zur Tagesordnung (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)

im:

Anfrage an den Bürgermeister (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeister

Ausschussvorsitzende des
AWL

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen

Fraktion WBG

FDP-Fraktion

Bürgerforum+

Die Linke

Stadtklima Witten

Piraten

AfD

fraktionslose
Ratsmitglieder

Betreff: Regionalisierung der Beschaffung medizinischer und sicherheitsrelevanter Güter

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bei zukünftigen Beschaffungen insbesondere von sicherheitsrelevanten und medizinischen (Verbrauchs-)Gütern bevorzugt Lieferanten zu wählen, die in Deutschland oder zumindest der EU produzieren.

Begründung

Während der Corona Pandemie mussten wir erleben, dass zur Beherrschung der Situation wichtige Verbrauchsgüter –vor allem medizinische Masken– aufgrund ihrer Produktion in Asien und durch logistische Störungen teils nicht im nötigen Zeitrahmen und Umfang verfügbar waren. Im Anschluss wurden, unterstützt durch erhebliche Fördermittel, Produktionskapazitäten auch in Deutschland aufgebaut, so etwa bei der exbert GmbH & Co. KG in Unna, die das Produkt „D/Maske“ produziert. Deren Geschäftsführung berichtete kürzlich in der WAZ, dass öffentliche Vergaben inzwischen wieder fast vollständig preisgetrieben an Produkte aus Asien gehen. Auch die Tagesschau titelte Anfang des Jahres „Deutsche Masken meist chancenlos“. In der D/Maske-Produktion wurden entsprechend laut WAZ-Artikel 50 Beschäftigte bereits wieder entlassen. Im selben Beitrag wird das Bundeswirtschaftsministerium wie folgt zitiert: „Es ist in keiner Weise vorgesehen, dass der Preis alleiniges Zuschlagskriterium sein oder nur ein bestimmtes Gewicht haben muss“. Durch den vorliegenden Beschluss kann entsprechend ein Beitrag dazu geleistet werden, die Produktion und damit Verfügbarkeit von für die Beherrschung von Notsituationen nötigen Gütern in Witten und im Bundesgebiet / der EU zu stärken. Darüber hinaus wird aufgrund kürzerer Transportwege ein Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen geleistet, regionale Arbeitsmärkte und Wertschöpfungsketten werden gestärkt.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Liane Baumann
Stv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Jan Richter.
Ratsmitglied

SPD

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Gabriele Günzel
Ratsmitglied